

**NACHHALTIGKEITSBERICHT 2023**

# Umwelt, Soziales und Governance



# Wir planen und bauen für eine lebenswerte Zukunft.

Gruner verfügt als führendes Ingenieur- und Planungsunternehmen über ein umfassendes Dienstleistungsangebot für private und öffentliche Bauherren. In den Geschäftsbereichen Hochbau, Infrastruktur und Energie berät und unterstützt Gruner ihre Kunden von der strategischen Planung über die Inbetriebnahme und Bewirtschaftung bis zum Rückbau von Gebäuden und Infrastruktur. Kompetenz, Fachwissen und langjährige Erfahrung mit komplexen Bauvorhaben zeichnen uns aus. Gruner – Und der Plan geht auf.

# Liebe Leserinnen und Leser

Der Klimawandel bleibt laut einer aktuellen Umfrage des WEF mittelfristig das grösste Risiko für die Menschen, gefolgt von sozialen Themen wie Falschinformationen, den Folgen der KI, Polarisierung oder Migration. Unternehmen wie Gruner müssen daher ihre Verantwortung in Nachhaltigkeitsthemen wahrnehmen und darüber berichten.

Gruner beschäftigt 1'100 Mitarbeitende an 30 Standorten. Wir benötigen für unsere Arbeit Mobilität, Raum, Strom, Heizung und Lüftung, nutzen viele Computer und sind auf die besten Mitarbeitenden angewiesen. Im nationalen wie internationalen Kontext arbeiten wir viel mit staatlichen Institutionen und in komplexen Strukturen. Dabei verlassen wir uns auf korrekte und risikobewusste Prozesse. Unsere Unternehmenskultur unterstützt diese Bemühungen.

Doch unsere Verantwortung geht weiter. In einer Branche mit einem sehr grossen Fussabdruck und teilweise schwierigen Arbeitsbedingungen genügt es nicht, nur die eigenen Emissionen zu verringern. Wir haben je nach Projekt mal grösseren, mal kleineren Einfluss auf die bebaute Umwelt insgesamt. Der respektvolle Umgang mit Ressourcen und die Vermeidung von Emissionen spielen deshalb seit jeher eine zentrale Rolle bei unseren Projekten. Wir engagieren uns für umweltfreundliche Baulösungen, sind stark im Sanierungsgeschäft, bieten Umweltdienstleistungen an und fördern eine Innovationskultur, die nachhaltige Dienstleistungen fördert. Unsere Mitgliedschaften bei Verbänden wie swisscleantech und der Klimaplattform der Wirtschaft unterstreichen unser Engagement.

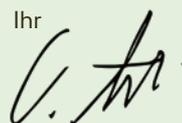
Unsere Mitarbeitenden sind das Herzstück von Gruner. Wir setzen auf flexible Arbeitsmodelle, um die Work-Life-Balance zu unterstützen, sowie Möglichkeiten zur Teilzeitarbeit und zum Homeoffice. Wir stellen gezielte Präventions- und Beratungsmassnahmen bereit. Initiativen wie Future Women und Next Gene-

ration stärken die Vielfalt in unserem Unternehmen und tragen zu einem lebendigen Arbeitsumfeld bei. Bei Gruner streben wir zusätzlich an, eine Kultur des lebenslangen Lernens und der kontinuierlichen Verbesserung zu etablieren. Weiter geben unsere Mitarbeitenden ihr Wissen als Dozierende an Hochschulen weiter, um eine Brücke zwischen Theorie und Praxis zu schlagen. Mit externen Schulungsangeboten wie der BIM-Methodik fördern wir Fachkräfte dabei, effizienter und effektiver zu arbeiten. Mit innovativen Dienstleistungen wie ReUse, HYPOS und TETHYS erweitern wir ständig unser Angebot und reagieren flexibel auf neue Kundenbedürfnisse.

Unser Engagement für Nachhaltigkeit ist fest in unserer Unternehmenskultur verwurzelt. Wir werden weiterhin alles darauf verwenden, unsere Prozesse zu optimieren, innovative Lösungen zu entwickeln und einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft zu leisten. Gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Umwelt arbeiten wir an einer lebenswerten Zukunft.

Dieser Bericht ist nicht nur ein Zeugnis unserer bisherigen Erfolge, sondern auch ein klares Bekenntnis zu unserem anhaltenden Engagement in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance. Ich wünsche Ihnen eine erkenntnisreiche Lektüre und danke Ihnen herzlich für Ihr Interesse.



Ihr  


**Olivier Aebi**  
 CEO Gruner

**UMSATZ**

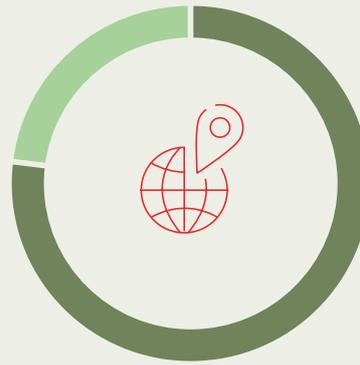
CHF 156.8 Mio.

in CHF Mio.



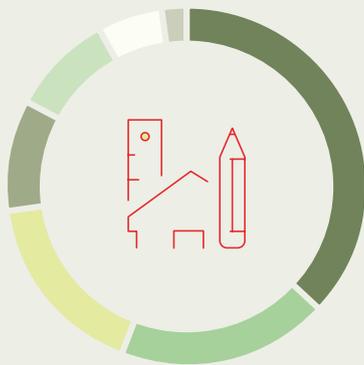
**UMSATZ NACH MARKT**

in %



**UMSATZ NACH KOMPETENZEN**

in %



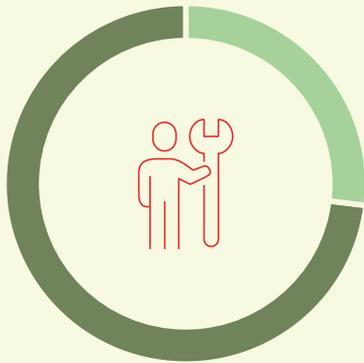
**MITARBEITENDE**

1'083



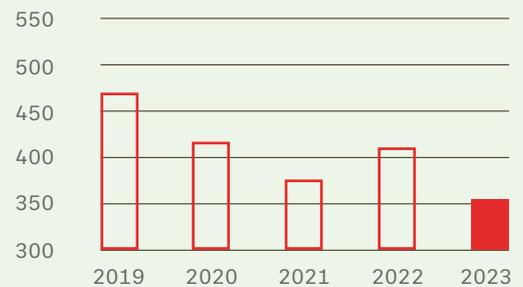
**MITARBEITENDENANTEIL**

in %



**EMISSIONEN IN T CO<sub>2</sub>**

-24% in 5 Jahren



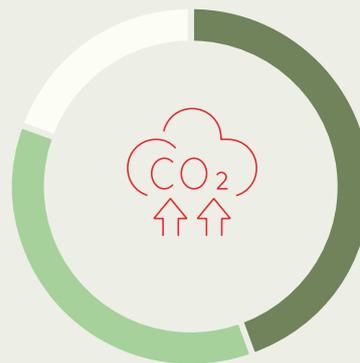
**STROMVERBRAUCH IN MWh**

-26% in 5 Jahren



**CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN NACH ENERGIEART**

in %



# Gruner übernimmt Verantwortung

Gruner ist ein renommiertes Ingenieur- und Planungsunternehmen, das 1862 in Basel, Schweiz, gegründet wurde und dort bis heute seinen Hauptsitz hat. Als unabhängiges Unternehmen im Besitz der Gründerfamilien und Mitarbeitenden prägt Gruner mit seinen 1'100 Mitarbeitenden und rund 30 Standorten das Umfeld auf vielfältige Weise. Ganz direkt benötigen die Arbeitsplätze Wärme und Strom, die Baustellen werden durch verschiedene Transportmittel erreicht, und die Mitarbeitenden lassen sich kontinuierlich weiterbilden, verdienen ihren Lebensunterhalt bei Gruner und tragen mit Steuerzahlungen zur Gesellschaft bei.

## Einfluss der Gruner Leistungen

Gruner hat durch seine vielfältige Beteiligung an Bauprojekten weltweit jedoch einen erheblich grösseren Einfluss: auf die Umwelt sowie das soziale, technische und rechtliche Umfeld. Der Bausektor, der die Erstellung, den Betrieb, die Sanierung und den Rückbau von Gebäuden und Infrastrukturanlagen umfasst, ist für fast 40 Prozent der globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich und verbraucht zahlreiche nicht erneuerbare Ressourcen. Damit trägt er massgeblich zum Klimawandel bei. Zudem sind weltweit Millionen von Menschen in der Bauindustrie tätig. Als aktives Unternehmen in dieser Branche übernimmt Gruner somit eine grosse Verantwortung gegenüber Umwelt, Klima und Gesellschaft. Die Vision von Gruner, «Bauen und Bauten für eine lebenswerte Zukunft», unterstreicht den Anspruch, nicht nur die Bauwerke als «Arbeitsergebnis», sondern auch Bauprozesse, Umfeld und Nutzungen ganzheitlich zu betrachten. Gruner setzt daher auf nachhaltige Materialien, ressourcenschonende Prozesse, effiziente Gebäudetechnik sowie auf Sanierung, Wiederverwendung und Recycling im Bauwesen.

## Umweltdienstleistungen

Seit Jahrzehnten bietet Gruner auch gezielt Umweltdienstleistungen an, darunter Umweltbaubegleitung, Umweltplanung, Radonberatung oder «sustbl», ein Tool für das effiziente Nachhaltigkeitsmanagement. Eine besondere Stärke von Gruner ist die Fähigkeit, konzeptionelle Ansätze und technologische Entwicklungen auch planerisch im Bauprozess und im Bauwerk umzusetzen, was das Unternehmen von reinen Umwelt- und Nachhaltigkeitsberatungsfirmen unterscheidet. 2021 gründete Gruner das Kompetenzzentrum Nachhaltigkeit, das bestehende Kompetenzen bündelt, stärkt und projektspezifisch einsetzt. Hier fließen Fachwissen zum nachhaltigen Planen und Bauen sowie zur Entwicklung innovativer und nachhaltiger Energielösungen zusammen. Eigene Neuentwicklungen wie Early Stage Design, Gruner ReUse mit einer eigenen Bauteilplattform oder eben sustbl fokussieren gezielt auf die Nachhaltigkeit im Bauwesen.

## Bauen und Gesellschaft

Gruner analysiert intensiv die Auswirkungen des Bauens auf Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt. Das Unternehmen ist weltweit bekannt für die Konzipierung, Entwicklung und Realisierung von Wasserkraftwerken, die langfristig angelegt, im Betrieb CO<sub>2</sub>-neutral und mit erneuerbaren Ressourcen betrieben werden. Solche Projekte können jedoch die Umgebung stark verändern und Auswirkungen auf die Bewohnenden haben. Nachhaltigkeit muss deshalb von Beginn an integraler Bestandteil eines Projekts sein. Auch Risiken wie Gesetzes Einhaltung und Korruption werden sorgfältig evaluiert.

## Kundenanforderungen und Nachhaltigkeit

Immer mehr Kunden verlangen Nachhaltigkeitskriterien, die den ökologischen Fussabdruck positiv beeinflussen. Gruner verfügt über das Know-how, um die Kunden bei der Reduktion von Treibhausgasemissionen und dem Verbrauch von grauer Energie zu unterstützen. Nachhaltigkeit ist auch in der schweizerischen Bundesverfassung verankert und bildet die Grundlage für ökologisches, ökonomisches und soziales Verhalten im Umwelt-, Wettbewerbs- und Arbeitsrecht. Im Compliance-Bereich verpflichtet sich Gruner zur Corporate Social Responsibility, um den Erwartungen der Stakeholder und der Gesellschaft gerecht zu werden – nicht nur in der Schweiz, sondern in allen Projekten weltweit.

## Vernetzung und Engagement

Gruner ist Teil vieler Ingenieurgemeinschaften und Mitglied in über 140 Verbänden und Vereinigungen. Diese Vernetzung ermöglicht es den Mitarbeitenden, den Austausch innerhalb und ausserhalb der Branche sicherzustellen und ihr Engagement in wichtigen Themen für das Unternehmen und die Gesellschaft zu zeigen. Gruner Mitarbeitende schulen zudem den Nachwuchs an verschiedenen Hochschulen, vergeben Preise für herausragende Abschlussarbeiten und engagieren sich in der Forschung. Und nicht zuletzt unterstützt Gruner diverse Projekte im Sozialbereich. So wollen wir die Zukunft des Ingenieurwesens aktiv mitgestalten.

## Neue Ziele und Massnahmen

Auf das Jahr 2024 hat Gruner intern eine Arbeitsgruppe gebildet, die neue strategische Leitlinien in Bezug auf die Nachhaltigkeit – wirtschaftlich, umwelttechnisch, sozial und ethisch – ausarbeitet. Ausgehend von den bereits heute vielfältigen Initiativen werden die grossen Stossrichtungen auf die aktuelle interne und externe Situation ausgerichtet und in Form von weiteren Massnahmen umgesetzt. Dabei werden konkrete Ziele und KPIs sowie die Reporting-Form weiterentwickelt.

# Weitere Verbesserungen

Als bedeutender Akteur in der Baubranche hat Gruner einen unvermeidlichen und erheblichen Einfluss auf die gestaltete Umwelt (siehe Seite 5). Mit über 1'100 Mitarbeitenden an mehr als 30 Standorten sowie Projektbüros in Europa, Asien und Afrika und Tausenden, teils abgelegenen Baustellen, strebt Gruner danach, den eigenen Energie- und Platzverbrauch sowie den CO<sub>2</sub>-Ausstoss pro Mitarbeitenden und Projekt auf ein Minimum zu reduzieren. In allen Prozessen, an jedem Standort und unterwegs wird kontinuierlich nach Wegen gesucht, Emissionen zu senken und Ressourcen zu schonen.

## Entwicklung 2023

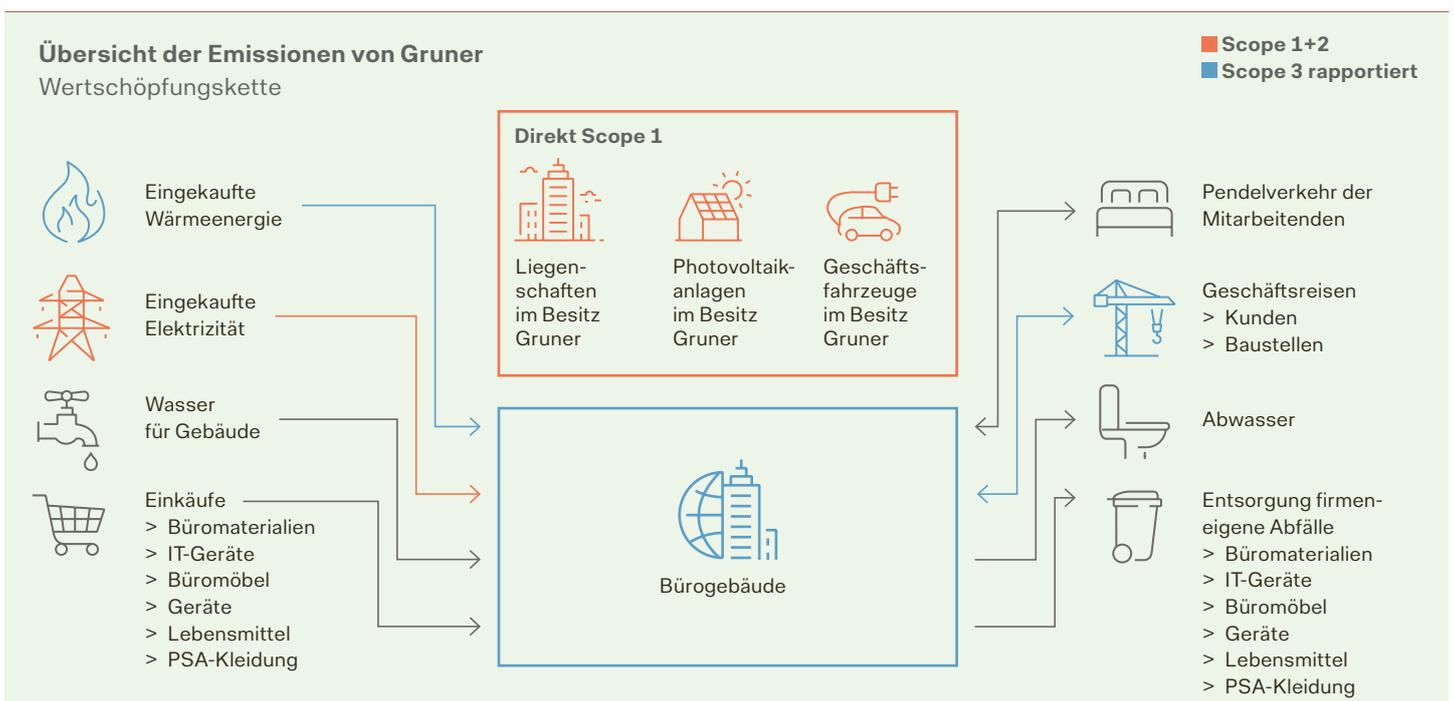
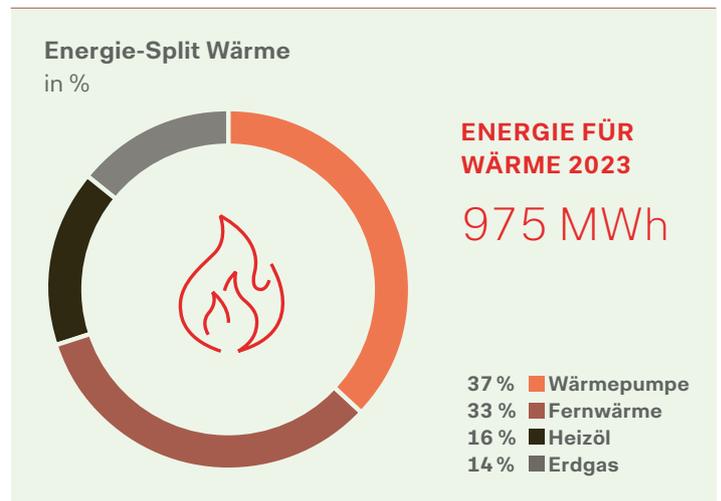
Nach dem Abklingen der Coronapandemie kann 2023 in Bezug auf Arbeitsplatz, Homeoffice und Reisen wiederum als «normales Jahr» betrachtet werden. Gruner hat keinen neuen Standort hinzugefügt, die Anzahl der Mitarbeitenden ist leicht gestiegen, und die Büroflächen blieben nahezu unverändert. Das Verdichtungspotenzial scheint ausgeschöpft, an einigen Standorten sind Überbelegungen zu beobachten und teilweise Ausbauten in Planung. Der Platzbedarf pro Mitarbeitenden lag bei 18,6 m<sup>2</sup> im Vergleich zu 19,4 m<sup>2</sup> im Vorjahr. Rund 11 Prozent der Arbeitsplätze waren unbesetzt, verglichen mit 17 Prozent im Vorjahr.

## Wärme

Der jährliche Wärmeverbrauch stieg 2023 um 3.0 Prozent auf 975 MWh, wobei der Bedarf an den Standorten St. Gallen, Zürich,

Oberwil, Basel und Zug gesenkt werden konnte. Dank eines vorteilhafteren Energiemixes blieben die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Wärmeverbrauchs etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Da Gruner nur wenige Gebäude besitzt, sind die Möglichkeiten zur Verbrauchsreduktion begrenzt. Neu gemietete Räumlichkeiten werden jedoch nach ressourcenschonenden Kriterien ausgewählt, wie bessere Isolation, keine fossilen Heizungen und effizientere Flächennutzung.



Der Wärmeverbrauch pro Arbeitsplatz stieg minimal um 0.5 Prozent. Neu werden 70 Prozent der Wärme durch nicht-fossile Energieträger (Wärmepumpe, Fernwärme) erzeugt, im Vergleich zu 63 Prozent im Vorjahr.

### Strom

Gruner verbrauchte im vergangenen Jahr 706 MWh Strom, was einem Rückgang von 12.3 Prozent gegenüber 2022 entspricht. Die Standorte Zug, Zürich und Basel trugen besonders zu dieser Reduktion bei. Der Verbrauch pro Arbeitsplatz sank sogar um 14.4 Prozent. Gruner verwendet an allen Standorten Ökostrom. Die Photovoltaikanlagen in Köniz, Oberwil und neu in St. Gallen decken wie im Vorjahr 6.1 Prozent des Stromverbrauchs von Gruner. Die Solarzellen auf dem Dach des Gruner Gebäudes in Basel tragen nicht zum Verbrauch von Gruner bei.

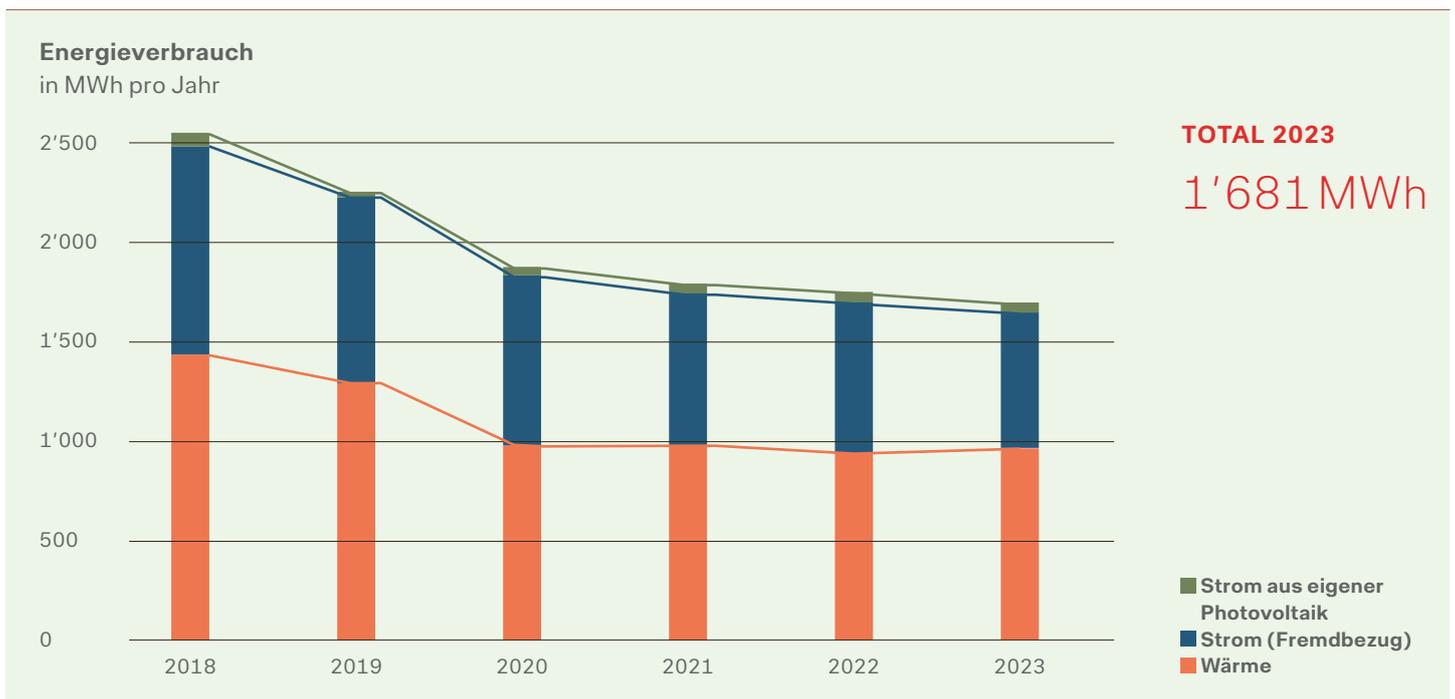
Diverse Massnahmen zum Stromsparen wurden 2023 umgesetzt, darunter kürzere Einstellungen der Bewegungsmelder in Treppenhäusern und Lagerräumen sowie Hinweisschilder zum Abschalten von Licht und Geräten. Alle Arbeitsplätze wurden zudem mit «Stromsparmäusen» ausgestattet, um Standby-Geräte bei Nichtgebrauch mit einem Klick vom Netz zu nehmen. In Basel und St. Gallen wurden die Stehleuchten auf LED umgerüstet.

### Mobilität

Gruner fördert die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und unterstützt die Mitarbeitenden dabei, wann immer möglich diese zu nutzen. In der Schweiz erhalten Mitarbeitende beispielsweise REKA Gutscheine für das Halbtaxabonnement, auch für private Fahrten. Laut dem Emissionsbericht der SBB hat Gruner 2023 den Ausstoss von 78 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden. Dank eines neuen Vertrags mit Mobility zahlen Gruner Mitarbeitende keine Jahresgebühr für die Nutzung des grössten Carsharing-Anbieters in der Schweiz und können Geschäfts- wie auch Privatfahrten direkt abrechnen.

Die eigene Flotte umfasst 98 Fahrzeuge, davon sind 10 elektrisch betrieben. Bei Neuanschaffungen sind sowohl für die Flottenfahrzeuge wie auch für die personenzugeordneten Automobile Modelle der Energieeffizienzklasse A vorgeschrieben.

Die Emissionen sollen durch den weiteren Ausbau der E-Mobilität reduziert werden. Zusätzlich besitzt Gruner Fahrräder und immer mehr E-Bikes für kurze und mittlere Strecken. Im Berichtsjahr legte die Gruner Flotte 1.45 Millionen Kilometer zurück, was einem Rückgang von 3.8 Prozent gegenüber 2022 entspricht und die Bemühungen zeigt, den Verkehr auf emissionsarme oder öffentliche Mittel zu verlagern.



**CO<sub>2</sub>-Emissionen**

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen sanken 2023 trotz Umsatz- und leichtem Personalwachstum um 14 Prozent auf insgesamt 357 Tonnen. Der Wärmeverbrauch verursachte knapp 130 Tonnen CO<sub>2</sub>, was trotz des höheren Verbrauchs auf dem Niveau des Vorjahres liegt. Der Stromverbrauch verursachte 69 Tonnen CO<sub>2</sub>, 12 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Rückgang der gefahrenen Kilometer führte zu einer überproportionalen Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses um knapp ein Viertel auf 159 Tonnen.

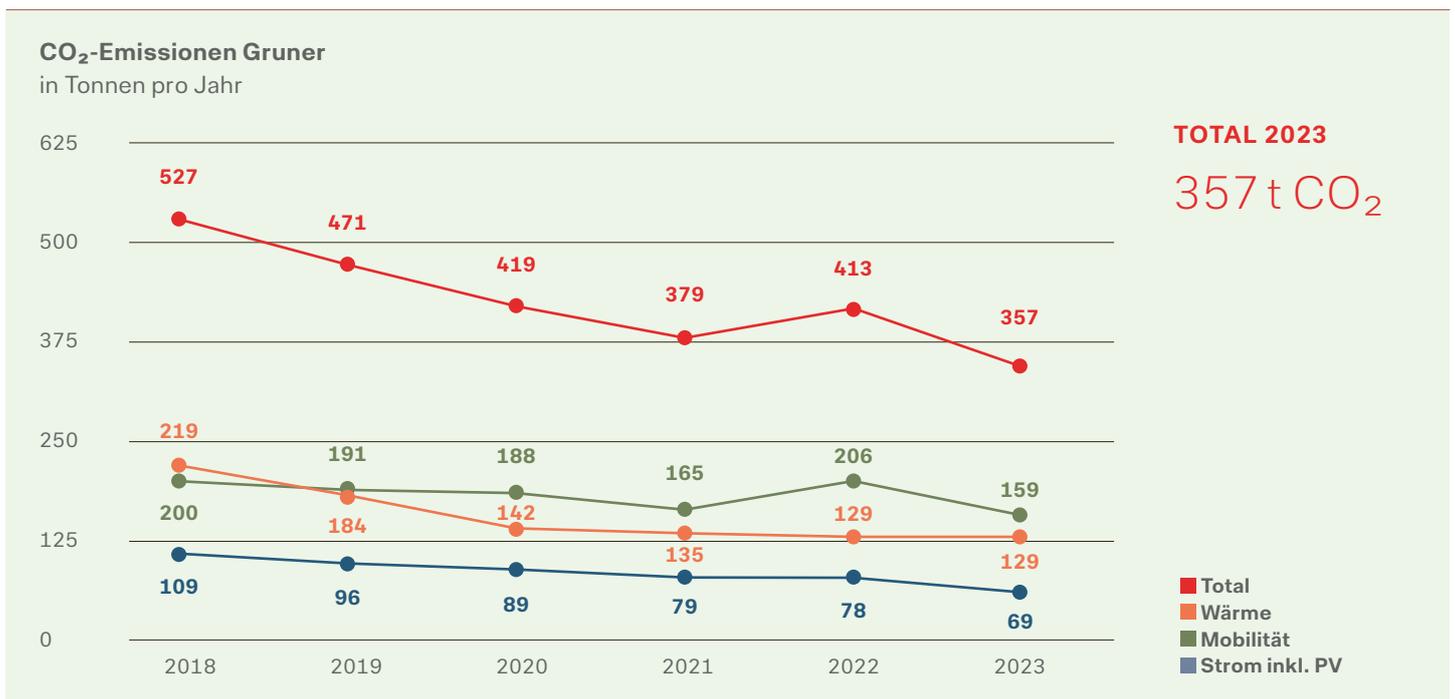
Über die letzten sechs Jahre seit Erhebungsbeginn betrachtet, gingen die CO<sub>2</sub>-Emissionen insgesamt um 32 Prozent zurück. Die Emissionen aus der Wärmeproduktion sanken seit 2018 um 41 Prozent, die aus der Stromerzeugung um 37 Prozent, während sich der Ausstoss aus der Mobilität um 21 Prozent verringerte.

**Weitere Massnahmen**

Gruner initiierte zahlreiche Massnahmen, um die Umweltbelastung dauerhaft zu senken. In allen Bürogebäuden wird konsequent Müll getrennt. Verpackungen von Lieferanten werden ausnahmslos zurückgegeben und Verbrauchsmaterialien fachgerecht entsorgt. Nicht mehr gebrauchte Materialien wie Möbel und Computer werden im Rahmen sozialer Initiativen gespendet oder aber verkauft, um wieder in den Einsatz zu kommen.

**Ausblick**

Die aktuellen Rückgänge beim Stromverbrauch und beim CO<sub>2</sub>-Ausstoss bei der Mobilität sind ein Schritt in die richtige Richtung. In Zukunft werden verstärkt aktiv Massnahmen zur Verringerung des ökologischen Fussabdrucks von Gruner eingeleitet. Dies betrifft insbesondere die weitere Reduktion fossiler Wärme und der Mobilität mit Verbrennungsmotoren. Zudem werden neue Arbeitsmodelle und Technologien zum Einsatz kommen, die eine Präsenz vor Ort (in den Büros, auf den Baustellen) reduzieren können.



# Ein produktives und lebenswertes Umfeld schaffen

Neben anspruchsvollen und sinnstiftenden Aufgaben ist es das Ziel von Gruner, den Mitarbeitenden ein gutes und sicheres Umfeld zu gewähren. So möchte Gruner **die besten Talente gewinnen und halten**, um optimale Kunden- und Baulösungen anbieten zu können.

Das Thema Mitarbeitende ist eine der vier strategischen Stossrichtungen von Gruner. Daraus werden zahlreiche Massnahmen über den gesamten **Employee Life Cycle** entwickelt und umgesetzt: von der Rekrutierung über das Talent Management bis zum Austritt oder zur Pensionierung. 2023 wurden auf dem Weg zum «Employer of Choice» diverse Initiativen gestartet oder weitergeführt, über die wir im Folgenden berichten.

## Bericht 2023

Der **Welcome Day** für neue Mitarbeitende in der Schweiz wurde überarbeitet und um eine Tour durch Basel mit Besichtigung grosser Gruner Projekte ergänzt. Im Rahmen des Programms Next Generation wurde zudem der jährliche **Lernenden-Tag** eingeführt, der das Netzwerk der jungen Mitarbeitenden stärkt. Zusätzlich wurde auf YOSTY eine neue Bewerbungsplattform für die Lernenden eingeführt.

In der Schweiz wurden die **Ferientage** harmonisiert und leicht erhöht. Alle Mitarbeitenden erhalten nun mindestens 25 Tage Ferien im Jahr, mit zusätzlichen Tagen je nach Firmenzugehörigkeit, Funktion und Alter. Diese Regelung ergänzt die bereits bestehenden grosszügigen Bedingungen, wie etwa bei den Elternzeiten, die über das gesetzliche Minimum hinausgehen.

Gruner nimmt seine **Fürsorgepflicht** als modernes Unternehmen wahr und investiert in die körperliche Gesundheit der Mitarbeitenden. Ab 2024 wird die Ausbildung im Bereich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes verstärkt und auf einer neuen digitalen Plattform angeboten. 2023 setzte Gruner die SUVA-Kampagne zur Fahrradsicherheit an allen Schweizer Standorten um. Eine interne Sensibilisierungskampagne zur Bedeutung gesunden Schlafs wurde ebenfalls in allen Büros implementiert. Zudem fördert Gruner individuelle sportliche Aktivitäten und statet alle Arbeitsplätze nach ergonomischen Kriterien aus.

Die **psychische Gesundheit** unserer Mitarbeitenden ist ebenso wichtig. 2023 wurde die Sensibilisierungskampagne zum Schutz der Persönlichkeit fortgeführt. In verschiedenen Business Units wurden Themen wie Resilienz und Entlastung gezielt angegangen. Gruner pflegt zudem eine Partnerschaft mit dem Beratungsunternehmen MOVIS zur Unterstützung der Mitarbeitenden im Bedarfsfall.

Gruner bekennt sich zu einem **wertschätzenden Arbeitsklima**, das frei von Diskriminierung und Belästigung ist. Für Verdachtsfälle sind klare Prozesse definiert. Nur in einer respektvollen und von Toleranz geprägten Atmosphäre können sich Mitarbeitende frei entfalten.

Gruner ist abhängig vom Know-how und von der Handlungssicherheit der Mitarbeitenden. Das wirkungsvolle **Aus- und Weiterbildungsreglement** von Gruner umfasst drei Weiterbildungstage pro Jahr und Mitarbeitendem sowie grosszügige Unterstützungsleistungen. Intern werden massgeschneiderte Kurse angeboten, wie der 2023 vollständig überarbeitete Projektleitungskurs sowie weitere Schulungen wie etwa für Assistenzen, Führungskräfte oder Bauleitende.

Gruner fördert **Diversität** und unterstützt Initiativen zur Erhöhung des Frauenanteils in der Bau- und Technologiebranche. Die neu gestartete, interne Initiative Future Women soll zudem das Netzwerk und die Karriere von Frauen im Unternehmen fördern. Mit neuen Büros in Mailand und Paris strebt Gruner auch die Rekrutierung internationaler Fachkräfte und damit eine weitere Internationalisierung an.

Zur Bekanntmachung von Gruner als **attraktive Arbeitgeberin** wurden im Berichtsjahr drei kurze Videos gedreht, in denen Mitarbeitende – Projektleitende, Führungskräfte – ihre persönliche Geschichte im Unternehmen präsentieren. Mit Teilnahmen an Hochschulmessen wurden einerseits deren Bemühungen zum Brückenschlag zwischen Ausbildung und Praxis unterstützt und andererseits die Leistungen und das Unternehmen Gruner bekannt gemacht.

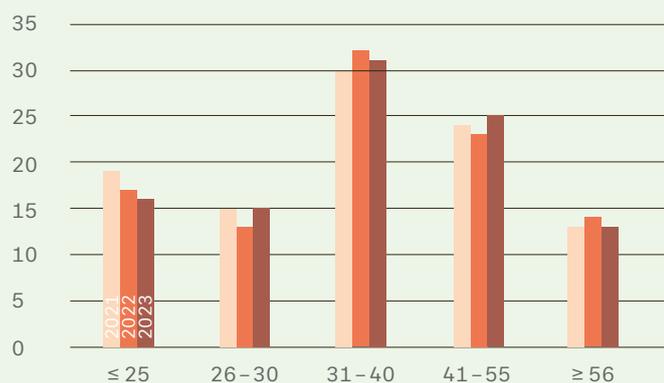
Im laufenden Jahr 2024 wird eine neue Initiative zur **Schärfung der Arbeitgebermarke** lanciert. Schwerpunkt wird dabei der deutsche Markt sein, der gegenwärtig stark wächst.

## Kennzahlen 2023

Die Mitarbeiterzahl bei Gruner ist 2023 leicht gestiegen. Aufgrund von organisationalen Anpassungen in einigen Unternehmenseinheiten nahm die Zahl der Führungspositionen überproportional zu. Der Anteil weiblicher Führungskräfte konnte leicht erhöht werden, liegt aber noch unter dem Zielwert. Die zunehmende Internationalisierung des Geschäfts spiegelt sich auch in der Mitarbeitendenstruktur wider. Nach der Pandemie wurden Weiterbildungsmöglichkeiten wieder verstärkt genutzt.

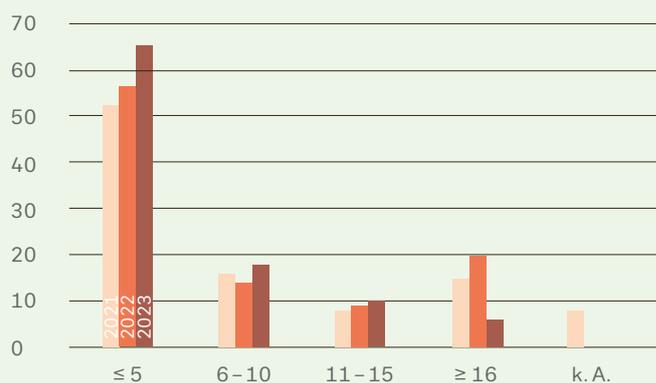
### Altersstruktur

in %



### Jahre bei Gruner

in %



### Mitarbeitendenstruktur

Per 31.12.2023

	Einheit	2021	2022	2023
Mitarbeitende	Anzahl	1'104	1'083	1'096
FTE (Vollzeitäquivalente)	Anzahl	963	947	971
Weibliche Mitarbeitende	%	29	27	29
Führungspositionen	Anzahl	103	115	129
Weibliche Führungspositionen	%	10	13	15
Teilzeit (<80%)	%	16	17	16
Lernende, Praktikant:innen	Anzahl	94	78	78
	%	10	8	7
Nationalitäten	Anzahl	38	40	49
Anzahl Stunden Weiterbildung für jede/n MA	Anzahl	16.5	19.2	27.1

# Integrität im Fokus

Der Erfolg von Gruner beruht nicht nur auf den erbrachten Leistungen, sondern massgeblich auch auf der Art und Weise, wie diese Leistungen umgesetzt werden. In der Bauindustrie spielt die langfristige Perspektive eine entscheidende Rolle, und Vertrauen bildet die Basis für effiziente und nachhaltige Kundenbeziehungen und Baulösungen. Um den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern, sind daher sowohl die berufliche und persönliche Integrität der Mitarbeitenden als auch klare Richtlinien und Prozesse unerlässlich.

## Code of Conduct

Gruner hat einen Verhaltenskodex, der für alle Mitarbeitenden von Gruner verbindlich ist und auf folgenden drei Prinzipien basiert:

- > Professionalität, Integrität und Qualität der Leistungen
- > Achtung der Gesetze
- > Nachhaltige Entwicklung

Der Code of Conduct umfasst auch eine Handlungsanweisung bei mutmasslichem Fehlverhalten, damit er im Geschäftsalltag eine Wirkung erzielen kann.

## Whistleblower-Plattform

Gruner fördert eine interne und transparente Diskussions- und Feedbackkultur und ermutigt die Mitarbeitenden, auch schwierige Themen in erster Linie im Team und mit den Vorgesetzten oder mit dem HR anzusprechen. Bei gewissen Vorkommnissen kann es jedoch hilfreich sein, mögliche Missstände, Fehlverhalten oder gar rechtswidriges Verhalten anonym melden zu können. Seit dem 1. Dezember 2023 verfügt Gruner neu über das Hinweisgeber-system «Integrity Line». Dabei handelt es sich um eine vertrauliche Plattform, auf der Verstösse gegen rechtliche Vorgaben, unlautere Geschäftspraktiken, unethisches Verhalten oder andere Missstände im Unternehmen anonym gemeldet werden können.

## Risikomanagement

Das risikobasierte Denken und Handeln ist eines der Kernprinzipien von Gruner. Seit dem Inkrafttreten der neuen Revisionsvorgaben per 1. Januar 2008 hat das Unternehmen seine Prozesse, Regeln und Kontrollen zum Einhalten von Richtlinien und zur Abwehr von Schäden unter dem Dach eines internen Kontrollsystems (IKS) zusammengefasst. Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems (RMS) von Gruner verfolgt die folgenden Hauptziele:

- > Führungskräfte und Mitarbeitende sind sich der Bedeutung des RMS für den Unternehmenserfolg bewusst. Das RMS ist in der Linie verankert.
- > Die Verantwortlichkeiten auf allen Ebenen sind klar definiert.
- > Instrumente zur Erkennung und Minimierung von Risiken sowie zur Risikokontrolle sind vorhanden und werden eingesetzt.

- > Selbstkontrollen, interne Kontrollen und externe Kontrollen sind definiert.

Das Gruner Geschäft hat eine starke lokale Dimension. Daher finden Risikomanagementaktivitäten auf allen Ebenen der Organisation statt. 2023 wurden Workshops durchgeführt, um die potenziellen Herausforderungen des Jahres 2024 zu evaluieren. Die Business Units nahmen dabei eine Bewertung der potenziellen Auswirkungen dieser Bedrohungen und Chancen auf ihre Planung für das Geschäftsjahr 2024 vor. Die Risiken werden ab dem laufenden Jahr direkt in die Businesspläne und somit direkt in den Budgetprozess integriert. Die Risiken sind bei Gruner strukturiert in Business-Umfeld-Risiken, strategische Risiken, operative Risiken, umweltbezogene Risiken, soziale und gesellschaftliche Risiken, Governance-Risiken und finanzielle Risiken. Es erfolgen sowohl eine kontinuierliche Risikobewertung anhand definierter Kriterien (Auswirkung, Eintretenswahrscheinlichkeit) als auch laufende Kontrollaktivitäten zur Wirkung der definierten Massnahmen (Risikokarte).

Eine jährliche zusammenfassende Berichterstattung zuhanden des Gruner-Verwaltungsrats schliesst den Risikojahreszyklus ab. Im Gruner-Managementsystem sind Risiko- bzw. IKS-relevante Prozesse integriert und tragen bei korrekter Umsetzung zur Risikominimierung bei. Neben dem jährlichen Prozess sind bei Gruner die Projektleitenden im Offert-Prozess wie im laufenden Projekt immer angewiesen, die Geschäftsrisiken zu identifizieren, die sozialen und ökologischen Folgen abzuschätzen und ethisches, gesetzeskonformes Handeln sicherzustellen.

## Datenschutz

Mit dem vermehrten Vermarkten von Produkten und Dienstleistungen in der digitalen Welt wurde die Regulierung des Umgangs mit Personendaten verstärkt. Denn nur so kann der Schutz vor Missbrauch der Informationen über Privatpersonen gesichert werden. Gruner legt Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit internen und externen Personendaten. Nur daraus kann sich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ergeben, was eine der Voraussetzungen zur erfolgreichen Entwicklung von Gruner ist. Im Zuge des Inkrafttretens des neuen Datenschutzgesetzes in der Schweiz per 1. September 2023 wurde die «Richtlinie zum Umgang mit Personendaten bei Gruner» eingeführt. Jede Organisationseinheit stellt zudem neu eine beauftragte Person für entsprechende Anliegen zur Verfügung.



**Gruner in der Schweiz**

[www.gruner.ch](http://www.gruner.ch)

Aarau, Appenzell, Basel,  
Berneck, Brugg, Degersheim,  
Flawil, Freiburg, Köniz, Luzern,  
Martigny, Oberwil BL,  
Renens VD, Roggwil TG,  
Stein AG, St. Gallen, Teufen,  
Wil SG, Zollikofen, Zug, Zürich



**Gruner in Deutschland  
und Österreich**

[www.gruner-deutschland.de](http://www.gruner-deutschland.de)

Berlin, Chemnitz,  
Hamburg, Kiel,  
Köln, Leipzig,  
München,  
Stuttgart, Wien



**Gruner International**

[www.gruner.ch](http://www.gruner.ch)

Ankara (Türkei),  
Belgrad (Serbien),  
Mailand (Italien),  
Paris (Frankreich),  
Tiflis (Georgien)

**IMPRESSUM**

**Redaktion**

**Gestaltung/Satz**

**Bild Cover**

Gruner Services AG  
Projektbüro Martin Tuch  
dropZone-Productions GmbH  
Sanierung Kantonsstrasse und Bachbett,  
Hochwasserschutz in Reigoldswil BL

**Gruner**

St. Jakobs-Strasse 199, CH-4020 Basel

T +41 61 317 61 61

[info@gruner.ch](mailto:info@gruner.ch) | [www.gruner.ch](http://www.gruner.ch)